



## Änderungsantrag

Fraktion DIE LINKE

### Professorinnen und Professoren angemessen entlohnen

Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Drs. 6/911

Der Landtag wolle beschließen:

1. In der Überschrift werden folgende Worte angefügt:

„ - **Personalstruktur einer kritischen Überprüfung unterziehen**“

2. Nach Punkt 5. werden folgende Punkte 6. bis 8. angefügt:

- „6. Im Zusammenhang mit der Evaluierung der Hochschulen in Sachsen-Anhalt durch den Wissenschaftsrat wird die Landesregierung aufgefordert, auch die Personalstruktur der Hochschulen zu analysieren.
7. Die Landesregierung wird aufgefordert, im Zusammenwirken mit den Hochschulen und dem Wissenschaftsrat zu prüfen, inwieweit eine Reform der Personalstruktur besonders hinsichtlich des wissenschaftlichen Mittelbaus erforderlich ist. Dabei sollen vor allem der hohe Anteil von befristeten Arbeitsverhältnissen sowie die Notwendigkeiten und die Möglichkeiten zur Erweiterung unbefristeter Beschäftigungsverhältnisse im wissenschaftlichen Bereich untersucht werden.
8. Die Landesregierung wird weiter aufgefordert, die Umsetzung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) im Zusammenwirken mit den Hochschulen in Bezug
  - zur so genannten Tarifsperre,
  - zu Differenzen zwischen der Befristung von Arbeitsverträgen und Gesamtlaufzeiten relevanter Drittmittelprojekte,
  - zu Kurzverträgen unter zwölf Monaten und
  - zu lang währenden so genannten Befristungsketten zu evaluieren.“

(Ausgegeben am 23.03.2012)

3. Die Berichterstattung zu den Punkten 6. bis 8. vor dem Ausschuss für Wissenschaft und Wirtschaft soll bis Ende des Jahres 2012 erfolgen.

### **Begründung**

Aus der Sicht der einbringenden Fraktion reichen die Fragen der Besoldung der Professorinnen und Professoren gemäß Gesetz zur Reform der Professorenbesoldung (Professorenbesoldungsreformgesetz – ProfBesReformG) nach der Bundesbesoldungsordnung W über die Frage der Angemessenheit der Besoldung hinaus. Es sind grundsätzliche Fragen der Wissenschaftsentwicklung berührt.

In diesem Sinne hält die Fraktion DIE LINKE die Personalstruktur und die Entwicklung des wissenschaftlichen Mittelbaus an den Hochschulen für besonders bedeutsam. Sie vertritt deshalb die Auffassung, bei der Erörterung der von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aufgeworfenen Fragen auch diesen Problemkreis mit einzubeziehen.

Dies umso mehr, da die derzeitige Situation der befristet beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des wissenschaftlichen Mittelbaus hinsichtlich ihrer Einkommensverhältnisse und ihrer Karriereperspektiven in vielen Fällen sehr problematisch ist.

Wegen des Umfangs der von der Fraktion DIE LINKE noch zusätzlich aufgeworfenen Probleme drängt sie hierzu nicht auf eine Berichterstattung bereits vor der Sommerpause, sondern hält das Jahresende für angemessen.

Wulf Gallert  
Fraktionsvorsitzender